Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 224. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 30. März 1887.

Deutschland.

Berlin, 29. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Amtsgerichtsrath Hölzke zu Neuhaldensleben den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; sowie dem Amtsgerichts-Rath Berckenkamp zu Mülheim a. d. Ruhr, dem ordentlichen Professor an der Universität zu Marburg, Dr. Bauer, und dem Forstkassen-Rendanten, Rechnungs-Rath Müller zu Kolbitz, Reg.-Bez. Magdeburg, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Buchhändler Rudolf Hammerschmidt zu St. Petersburg den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Hyäne", Commandant Capitän-Lieutenant Galster II ist am 28. März cr. in Aden eingetroffen und beabsichtigt, am 6. April cr. nach Zanzibar in See zu gehen.

[Militär-Wochenblatt.] Uhde, Ober-Roßarzt vom Westpreuß. Kür.-Regt. Nr. 5, auf seinen Antrag zum 1. Juli 1887 mit Pension in den Ruhestand versetzt. Felsch, Zahlmstr., vom 2. Bat. zum 1. Bat. Königs-Gren.-Regts. (2. Westpreuß.) Nr. 7, Meißner, Zahlmstr., vom 2. Bat. Inf.-Regts. Nr. 99 zum 2. Leib-Hus.-Regt. Nr. 2 versetzt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 30. März.

—d. **Schlesischer Centralverein zum Schutz der Thiere.** Die am 24. März im „König von Ungarn" abgehaltene allgemeine Versammlung eröffnete der Vorsitzende, königlicher Departements-Thierarzt und Veterinär-Assessor Dr. Ullrich, indem er in allgemeinen Zügen die Aufgaben und Ziele der Thierschutzvereine entwickelte. Nach Richtigstellung einiger in früheren Vorstandssitzungen über Thierquälereien gemachten Mittheilungen hielt Oberroßarzt Huch einen Vortrag „über Bespannung und Beschirrung der Pferde". Eine rationelle Beschirrung habe, wie Redner ausführt, nicht nur eine humanitäre, sondern auch wirthschaftliche Bedeutung. Man sei so sehr an die Aeußerlichkeiten des Geschirres gewöhnt, daß man danach in der Regel den Werth des Gespannes beurtheile. Was nun einzelne Theile der Beschirrung anlange, so verfehlten die Scheuklappen ihren Beruf, d. h. sie schützten nicht vor dem Scheuwerden der Pferde. Diese Scheuklappen seien im Alterthum absolut unbekannt gewesen und erst im Zeitalter Ludwig XIV. entstanden, mit dem Zweck, die Wappen an ihnen anzubringen und das Gespann kenntlich zu machen. Wenn es unmöglich sein dürfte, die Scheuklappen auszurotten (dieselben könnten unter Umständen nothwendig werden, z. B. bei Pferden von ungleichem Temperament), so müsse doch danach gestrebt werden, daß sie möglichst wenig das Auge der Pferde belästigen. Sie seien die Ursache für mancherlei Augenkrankheiten der Pferde und könnten selbst Erblindung derselben veranlassen. Sie müßten wenigstens jedem Pferdekopf besonders angepaßt werden. Auch der Aufsatzzügel sei eine Quälerei, weil man das Pferd zu einer bestimmten Kopfstellung zwinge. Durch denselben werde der Kopf des Pferdes zu dessen Halse in einen spitzen Winkel gebracht, wodurch das Athmen beschwert werde. Ein rationelles Fahren mit dem Aufsatzzügel sei unmöglich; die Elasticität des Pferdes gehe bei Anwendung desselben verloren. Die Sucht nach Putz habe den Aufsatzzügel zur Anwendung bringen lassen; auch werde durch denselben die Bequemlichkeit des Kutschers, wenn es sich um gute Haltung des Pferdes handle, unterstützt. Ferner könne das Kummet, wenn es nicht passe, zur Thierquälerei werden. Ein gut sitzendes Kummet sei dem leichteren Sielengeschirr vorzuziehen. Das Kummet dürfe nicht zu schwer, aber müsse doch so standhaft sein, daß es beim Ziehen der stärksten Lasten nicht nachgebe. Die neuerdings empfohlenen stellbaren Kummete hätten sich recht gut bewährt. Als ein unnöthiges und zweckloses Anhängsel am Geschirr bezeichnete Redner am Schluß seines mit Beifall aufgenommenen Vortrages den Schweifriemen. — Anläßlich der an den Vortrag sich anschließenden Debatte theilte Redner u. a. mit, in Berlin habe sich eine Innung von Fuhrwerksbesitzern gebildet, welche anstrebe, daß jeder Kutscher den Nachweis führen müsse, daß er das Fahren verstehe. Diese Bestrebungen dürften auch zur Gründung von Fahrschulen führen. — Der Vortrag soll auf Beschluß der Versammlung gedruckt werden und in geeigneter Weise unter Fuhrwerksbesitzer zur Vertheilung gelangen. — Nach einer weiteren Mittheilung des Vorsitzenden wird in Rawitsch die Gründung eines Thierschutzvereins beabsichtigt. Zum Schluß gelangten die eingegangnen Drucksachen zur Kenntniß der Anwesenden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Köln, 29. März. Der Rheinpegel ist heute hier 6,36. Im Steigen des Wassers ist Stillstand eingetreten. Die niedrigen Stadttheile sind überschwemmt.

Rom, 29. März. Die Abendblätter bestätigen die Reconstituirung des Cabinets mit Crispi und Zanardelli, die heute in Rom eingetoffen sind.

Paris, 29. März. Deputirtenkammer. Bei der heute nochmals vorgenommenen Wahl des zweiten Vicepräsidenten an Stelle des verstorbenen Buyat wurde Spuller mit 223 Stimmen gewählt; Andrieux erhielt 209 Stimmen. Der Berichterstatter der Budgetcommission, Guyot, verlas bei Schluß der Sitzung den heute Nachmittag von der Commission genehmigten Bericht, in welchem die von dem Finanzminister Dauphin geforderten Supplementarcredite einfach abgelehnt werden. Die Berathung wurde auf morgen vertagt.

London, 29. März. Die amtliche „London Gazette" veröffentlicht eine königliche Verordnung, durch welche die Einfuhr aller fremden Münzen mit Ausnahme der Gold- und Silbermünzen verboten wird.

London, 29. März. Unterhaus. Gladstone setzt die Debatte über die irische Strafrechtsbill fort, dieselbe sei durch die Thatsachen nicht gerechtfertigt.

Konstantinopel, 29. März. Anläßlich der Cholerafälle in Pest ist für die Provenienzen aus der Donau, Schwarzem Meere und von der Sulinamündung bis Burgas eine fünftägige Quarantaine angeordnet.

Hamburg, 29. März. Der Postdampfer „Cassius" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 30. März.

W.T.B. **Petersburg,** 28. März. Zufolge der Intervention des russischen Finanzministers hat die Losowo-Sebastopol Eisenbahn-Gesellschaft ihre Zahlstellen beauftragt, die per 1. April fälligen Obligationscoupons wie beim letzten Termin abzüglich der 5proc. Couponsteuer zu bezahlen.

* **Rheinisch-Westfälischer Metallmarkt.** Bei dem augenblicklichen Stande der Dinge ist es erfreulich, dass wir für den rheinisch-westfälischen Eisenmarkt keine Aenderung zu melden brauchen. Die Preise haben sich mit sehr wenigen Ausnahmen gut behauptet und es ist zu erwarten, dass die Nachfrage mit der allmäligen Rückkehr zum Vertrauen noch zunehmen wird. Bis jetzt ist dieselbe ziemlich rege geblieben und die Statistik weist für die kritische Zeit dieses Jahres kaum eine wesentliche Verminderung der Aufträge. Die gute Haltung des deutschen Marktes beweist wohl, dass der Stand der schottischen Warrants und des englischen Marktes doch nicht mehr, wie dies wohl vor Jahren der Fall war, massgebende Normen für den hiesigen Markt bilden. Hängen doch diese selbst wieder in vielen Fällen von der mehr oder minder grossen Nachfrage jenseits des Oceans ab. In der letzten Woche ist der Markt sowohl in Schottland als auch in England sehr flau gewesen, nur über die Stahlbranche lauten die Nachrichten unverändert günstig. Von noch grösserer Bedeutung indessen als der Stand des englischen Eisengeschäftes ist die Lage des amerikanischen Eisenmarktes, welcher in den letzten Wochen andauernd stiller war. Es scheint jedoch, dass diese Stille nur eine vorübergehende sein wird, da der Bedarf im Jahre 1887 sich noch etwas grösser herausgestellt hatte, wie man anfangs annahm. In Belgien ist die Haltung des Eisenmarktes durchaus befriedigend, weniger in Frankreich. Im Gegensatz zu diesem nicht sehr erfreulichen Bilde der ausländischen Märkte tritt die Stetigkeit des rheinisch-westfälischen Eisenmarktes um so bemerkenswerther hervor. Roheisen ist bei befriedigender Nachfrage im Allgemeinen fest im Preise gewesen. Für Puddelroheisen sind die in letzter Zeit zurückgegangenen Preise jetzt wenigstens stationär geblieben. In Spiegeleisen ist der Absatz nach dem Auslande in der letzten Zeit weniger flott gewesen, doch scheint dies nur mehr vorübergeheud der Fall zu sein, da gerade die Stahlbranche verhältnissmässig am besten beschäftigt ist. Die übrigen Roheisensorten sind in Preis und Nachfrage unverändert. Das Walzeisengeschäft hat noch keine weiteren Fortschritte gemacht, doch sind im Ganzen und Grossen die Werke mit Aufträgen vor der Hand ausreichend versehen. (R. W. Z.)

• **Preussische Staatsbahnen.** Im Monat Februar hatten die Preussischen Staatsbahnen eine Einnahme von insgesnmmt 49 916 502 Mark oder 2 748 850 M. mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. Die kilometrische Einnahme belief sich auf 2299 M. oder 95 M. mehr als im Vorjahre. Die Einnahmen in der Zeit vom Beginn des Etatsjahres bis Ende Februar ergeben bei 622 623 549 M. ein Mehr von 21 664 280 M. Die kilometrische Einnahme während des letzterwähnten Zeitraums stellt sich auf 28 912 M., was einer Mehreinnahme von 583 Mark entspricht. Bei den vorstehenden Ziffern ist ber Vergleich mit den provisorischen Zahlen des Vorjahres angestellt. Das definitive Ergebniss der Gesammteinnahme bis ultimo Februar war im vorigen Betriebsjahre 1 842 412 M. höher als das provisorische.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Carl Christian Wilhelm Behrend in Dresden. — Getreidehändler Johann Gottfried Wohlleben in Ronneburg. — Kaufmann Friedrich Poll zu Stettin. — Kaufmann Carl Ernst Louis Reinmann's Nachfolger in Stuttgart.

Schlesien: Fabrikbesitzer Gottlieb Güttler zu Zobten am Bober.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Firma Wilhelm Steinberg in Breslau. Inhaber: Wittwe Theresia Steinberg, geb. Langner, und ihre zehn Kinder. Erloschen: Firma Wilhelm Steinberg als Einzelfirma.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 29. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 50. Credit mobilier 285, —. Spanier neue $65^1/_4$. Banque ottomane 505, 62. Credit foncier 1375. Egypter 381, 25. Suez-Actien 2056, —. Banque de Paris 730. Banque d'escompte 472, —. Wechsel auf London 25, $29^1/_2$. Foncier egyptien —. 4% priv. türk. Oblig. 341, 25. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 406. Fest.

Paris, 29. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 76. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 97, 85. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 65, 31. Neue Egypter 381, 25. Banque ottomane —, —. Staatsbahn —. 4% Ung. Goldrente $81^7/_8$. Neue Anleihe —, —. Ruhig.

London, 29. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $64^1/_2$. 5% priv. Egypter $97^3/_4$. 3% unif. Egypter 75. 4% garant. Egypter 99. Ottomanbank $10^1/_8$. Suez-Actien $80^3/_4$. Canada Pacific $64^1/_4$. Silber —. Platzdiscont $1^5/_8$ %. Ruhig.

London, 29. März, Nachm. 4 Uhr 45 Min. Preussische Consols $104^1/_2$. Consols $101^7/_8$. Convert. Türken $13^3/_8$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $94^1/_8$. Italiener $96^1/_2$. 4% ungar. Goldrente $80^3/_8$. 4% unific. Egypter $75^1/_8$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10^1/_8$. Silber $44^1/_2$. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

Frankfurt a. M., 29. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226^1/_2$. Franzosen $192^7/_8$. Lombarden —. Galizier $161^7/_8$. Egypter 74, 90. 4% Ungar. Goldrente 81, 20. 80er Russen —, —. Gotthardbahn 97, 50. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 194, 30. Portugiesische Anleihe 92, 95. Buenos Ayres-Anleihe —, —. Laurahütte 71, 60. Fest.

Frankfurt a. M., 29. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 346. Pariser Wechsel 80, 416. Wiener Wechsel 159, 22. Reichsanleihe 105, 95. Oest. Silberrente 65, 05. Oest. Papierrente 64, 10. 5% Papierrente 77, 90. 4% Goldr. 90, 30. 1860er Loose 113, 20. 1864er Loose 273, —. Ung. 4% Goldrente 81, —. Ung. Staatsloose 214, 50. Italiener 97, 10. 1880er Russen 80, 50 II. Orient-Anleihe 55, 40. III. Orient-Anleihe 55, 30. 4% Spanier 64, 10. Egypter 74, 90. Neue Türken 13, 60. Böhmische Westbahn $213^3/_4$. Central-Pacific 113, 50. Franzosen $192^7/_8$. Galizier $161^7/_8$. Gotthardt-Bahn 97, 30. Hess. Ludwigsbahn 93, 60. Lombarden $67^1/_2$. Lübeck-Büchener 152, 50. Nordwestbahn $129^1/_2$. Credit-Actien $226^3/_8$. Darmstädter Bank 137, 10. Mitteld. Creditbank 94, 50. Reichsbank 136, —. Disconto-Commandit 193, 80. 5% serb. Rente 78, 90. Fest.

Neue Serben 81, 90. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 93, —. Buenos-Ayres —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 226. Franzosen 193, —. Galizier $161^7/_8$. Lombarden $67^5/_8$. Gotthardbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 193, 60. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 29. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^5/_8$. Silberrente $64^3/_4$. Oesterr. Goldrente $90^1/_4$. Ungar. Goldrente $80^3/_4$. 1860er Loose 114. Italienische Rente $96^3/_4$. Credit-Actien 226. Franzosen 482. Lombarden 166, —. 1877er Russen $95^3/_4$. 1880er Russen $79^1/_4$. 1883er Russen $104^3/_4$. 1884er Russen $89^3/_8$. II. Orient-Anleihe $53^3/_8$. III. Orient-Anleihe $53^1/_8$. Laurahütte $70^3/_4$. Nordd. Bank $142^1/_8$. Commerzbank $120^1/_2$. Marienburg-Mlawka 40. Mecklenburger Fr.-Fr. 138. Ostpreussische Südbahn $61^1/_2$. Lübeck Büchener $152^5/_8$. Gotthardbahn 97. Leipziger Discontobank 99 Deutsche Bank $159^7/_8$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $151^3/_4$ Disconto-Commandit $193^3/_4$. Disconto $2^3/_8$ %. Fest.

Gold in Barren per Klgr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 131, 60 Br., 131, 10 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $26^1/_2$ Br., 20, $21^1/_2$ Gd., London kurz 20, 36 Br., 20, 31 Gd., London Sicht 20, 37 Br., 20, 34 Gd., Amsterdam 167, 45 Br., 167, 05 Gd., Wien 158, 25 Br., 156, 25 Gd., Paris 79, 95 Br., 79, 65 Gd., Petersburg 180, — Br., 177, — Gd., New-York kurz 4, 21 Br., 4, 15 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br. 4, 11 Gd.

Leipzig, 29. März. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 91,20. 4proc. sächs. Anleihe 103,40. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 122,75. do. do. Lit. B. 85,00. Böhm. Nordb.-Actien 99,75. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 90,00. Leipziger Creditanst.-Actien 169,75. Leipziger Bank-Actien 130,50. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 99,00. Sächsische Bank-Actien 115,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 226,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 79,50. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 75,40. Zuckerraffinerie Halle-Actien 93,50. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 139,00. Oesterr. Banknoten 159,20.

Amsterdam, 29. März, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $62^7/_8$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $64^1/_8$. do. April-October verzl. — Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 80. 5% Russen von 1877 $97^1/_2$. Russ. grosse Eisenbahnen $119^7/_8$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $52^3/_4$. Conv. Türken $13^3/_8$. $3^1/_2$% holl. Anleihe $99^1/_8$. Russische Zollcoupons $1,89^7/_8$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 84. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz 12, $07^1/_2$. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 29. März, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	25.	29.	Cours vom	25.	29.
Wechsel London 3 M.	$21^1/_4$	$21^9/_{32}$	Russ. 6% Goldrente.	$191^1/_2$	$192^1/_4$
do. Hamburg 3 M.	$180^3/_4$	$180^1/_2$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$159^1/_4$	$159^1/_2$
do. Amsterdam 3 M.	$107^1/_4$	$107^1/_4$	Grosse Russ. Eisenb.	$281^1/_2$	282
do. Paris 3 M.	225	$224^3/_4$	Kursk-Kiew-Actien .	355	356
$^1/_2$-Imperials.........	9 29	9 26	Petersb. Discontobk..	746	745
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$247^1/_2$	$246^1/_4$	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	$231^3/_4$	232	Russ. Bank für ausw. Handel........	$316^1/_2$	309
do. 1873er Anleihe	$165^1/_4$	$165^1/_4$	Petersb.intern.Hdlsbk.	462	463
do. II. Orient-Anl..	$99^3/_4$	$99^5/_8$			
do. III. Orient-Anl.	$99^7/_8$	$99^3/_4$			

Privatdiscont $4^3/_4$%. * Gestempelt.

Newyork, 29. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^1/_8$. Wechsel auf London 4, $84^3/_4$. Cable transfers 4, $87^1/_2$. Wechsel auf Paris 5, $21^7/_8$. 4% fund. Anl. 1877 $129^3/_8$. Erie-Bahn $34^1/_8$. Newyork-Centralbahn $112^5/_8$. Chicago-North-Western-Bahn $120^3/_8$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10^1/_2$. Baumwolle in New-Orleans $10^1/_{16}$. Raffin. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^5/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^5/_8$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $63^1/_4$. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco $91^1/_2$, Weizen per März 91, per April 91, per Mai $91^3/_4$. Mais (old mixed) $48^3/_4$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^9/_{16}$. Kaffee Rio $15^1/_8$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 80, do. Fairbanks 7, 85. do. Rothe u. Brothers 7, 80. Speck (short clear) $8^1/_2$. Getreidefracht 2.

Hamburg, 29. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 162—165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 126—130, russischer loco ruhig, 96—100. Hafer flau. Gerste still. Rüböl still, loco $42^1/_2$. Spiritus matt, per März $24^1/_8$ Br., per April-Mai $24^1/_8$ Br., per Mai-Juni $24^3/_8$ Br., per Juli-August $25^3/_8$ Br. Kaffee fest, Umsatz 6000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 15 Br., 6, 05 Gd., per März 6, — Gd., per August December 6, 45 Gd. Wetter: Regnerisch.

Posen, 29. März. Spiritus loco ohne Fass 35, 70, per März 35, 90, per April-Mai 36, 50, per Juni 37, 50, per Juli 38, 20, per August 38, 60. Gekünd. — Liter. Ruhig.

Liverpool, 29. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Steigend. Tagesimport 25000 B.

Liverpool, 29. März, Vorm. 11 U. 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 3000 B. Amerikaner steigend, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $5^9/_{16}$, April-Mai $5^9/_{16}$, Mai-Juni $5^{19}/_{32}$, Juni-Juli $5^5/_8$, Juli-August $5^{21}/_{32}$, August-Septbr. $5^{43}/_{64}$, September $5^{43}/_{64}$, September-October $5^{35}/_{64}$, November-December $5^{13}/_{32}$. Alles Käuferpreise.

Manchester, 29. März, Nachm. 12r Water Taylor $6^1/_2$, 30r Water Taylor $8^1/_2$, 20r Water Leigh $7^3/_4$, 30r Water Clayton $8^1/_4$, 32r Mock Brooke $8^3/_8$, 40r Mule Mayoll $8^1/_4$, 40r Medio Wilkinson $9^1/_2$, 32r Warpcops Lees 8, 36r Warpcops Rowland $8^3/_8$, 30r Double Weston $9^1/_8$, 60r Double courante Qualität $12^1/_4$, 32″ 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 172. Steigend.

Königsberg, 29. März, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen besser. Roggen loco unverändert, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 105, 00. Gerste flau. Hafer still, pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 91, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 110, 00. Spiritus per 100 Liter 100% loco 37, 00, Frühjahr 37, 25, per August 40, 00. — Wetter: Trübe.

Danzig, 29. März, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco geschäftslos, Umsatz 50 To. Bunt und hellfarbig —, hellbunt 154, hochbunt und glasig 158, per 120 Pfd. per April-Mai Transit 146, 00, per Juni-Juli Transit 147, 00. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 105, 00, do. poln. oder russischer Transit —, per April-Mai per 120 Pfd. 89, 00, per Juni-Juli 92, 00. Kleine Gerste loco —. Grosse Gerste loco 116. Hafer loco —. Erbsen loco 133. Spiritus per 10000 Liter-Procent loco 35, 50.

Wien, 29. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 47 Gd., 9, 52 Br., per Mai-Juni 9, 42 Gd., 9, 47 Br., per Herbst 8, 62 Gd., 8, 67 Br. Roggen per Frühjahr 6, 90 Gd., 6, 95 Br., per Mai-Juni 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Herbst 6, 82 Gd., 6, 87 Br. Mais per Mai-Juni 6, 27 Gd., 6, 32 Br., per Juli-August 6, 33 Gd., 6, 38 Br. Hafer per Frühjahr 6, 22 Gd., 6, 27 Br., per Mai-Juni 6, 36 Gd., 6, 41 Br.

Pest, 29. März, Vorm. 11 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 02 Gd., 9, 04 Br., per Herbst 8, 34 Gd., 8, 36 Br. Hafer —. Mais 1887 5, 97 Gd., 5, 99 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11 à $11^1/_8$. — Wetter: Trübe.

Petersburg, 29. März, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 43, 00. Weizen loco 13, 00. Roggen loco 7, 00. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 75. — Wetter: Heiter.

Paris, 29. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per März 24, 10, per April 24, 25, per Mai-Juni 24, 60, per Mai-August 25, 10. Roggen ruhig, per März 14, 50, per Mai-August 15, 25. Mehl ruhig, per März 53, 10, per April 53, 60, per Mai-Juni 54, 50, per Mai-August 54, 90. Rüböl weichend, per März 57, 75, per April 57, 00, per Mai-August 53, 50, per September-December 52, 50. Spiritus ruhig, per März 40, 00, per April 40, 25, per Mai-August 41, 00, per September-Decbr. 40, 25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 29. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 24, 10, per April 24, 25, per Mai-Juni 24, 60, per Mai-August 25, 00. Mehl 12 Marques ruhig, per März 53, 00, per April 53, 50, per Mai-Juni 54, 40, per Mai-August 54, 80. Rüböl weichend, per März 57, 00, per April 56, 75, per Mai-August 53, 00, per September-December 52, 00. Spiritus ruhig, per März 39, 75, per April 40, 25, per Mai-August 40, 75, per Septbr.-Decbr. 40, 25.

Paris, 29. März. Rohzucker 88° ruhig, loco 27, 50 à 27, 75. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 32, 00, per April 32, 25, per Mai-Juni 32, 60, per Mai-August 32, 80.

London, 29. März, Nachm. 96% Javazucker $13^1/_2$ stetig, Rüben-Rohzucker 11 stetig. Centrifugal Cuba —.

London, 29. März. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

London, 29. März. Wollauction. Ton fest, Preise unverändert.

Liverpool, 29. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen stetig, Mehl ruhig, Mais $^1/_2$ d. niedriger. — Wetter: Schön.

Hull, 29. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen Tendenz zu Gunsten der Käufer. — Wetter: Trübe.

Newyork, 28. März. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 117000, do. nach Frankreich 32000, do. nach anderen Häfen des Continents 39000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 14000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 28. März. Visible Supply an Weizen 52412000 Bushels, do. do. an Mais 17369000 Bushels.

Glasgow, 29. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41 sh. 7 d.

Antwerpen, 29. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen flau. Hafer still. Gerste träge.

Amsterdam, 29. März, Nachmittags. Bancazinn 62.

Antwerpen, 29. März, Nachmitt. 5 Uhr 45 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 3/8 bez. und Br., per April 15 1/8 Br., per Juni 15 1/8 Br., per September-December 16 1/8 Br. Ruhig.

Bremen, 29. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 5, 95 Br.

Marktberichte.

Berlin, 29. März. [Producten-Bericht.] Am heutigen Markte hat die Besserung der Preise für Weizen wesentliche Fortschritte gemacht; es wurden umfangreiche Deckungen vorgenommen, und die Preise für nahe Termine stiegen über 2 Mark, ohne dass schliesslich eine nennenswerthe Abschwächung eingetreten wäre. Herbstlieferung blieb jedoch in der Steigerung etwas zurück. — Auch Roggen eröffnete in sehr fester Haltung, doch gewann im weiteren Verlaufe das Angebot das Uebergewicht, und die etwa 3/4 Mark höher einsetzenden Preise notiren schliesslich nicht mehr besser als gestern. Im Effectivhandel mit Roggen war der Verkehr etwas belebter; von Kahnladungen wurde Einiges gehandelt. — Hafer loco war matt; von Terminen waren namentlich entfernte fest und besser. — Roggenmehl anfänglich höher gehalten, schliesst kaum noch besser als gestern. — Rüböl zeigte festere Haltung und hat sich eine Kleinigkeit gegen gestern gebessert. — Ebenso fand Spiritus bessere Beachtung und notirte eine Kleinigkeit höher als gestern.

Weizen loco 150—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 164—165 1/4—165 Mark bez., Mai-Juni 164 1/4—165 1/2—165 1/4 M. bez., Juni-Juli 164 1/4—165 1/2—165 1/4 Mark bez., Juni-August — Mark bez., September-October 164—164 3/4—164 1/2 Mark bez. — Roggen loco 118—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 120 M., gut inländischer 122—123 M. ab Bahn bez., klammer inländ. 118 M. bez., April-Mai 122 3/4—124—123 1/4 M. bez., Mai-Juni 124 3/4—124 M. bez., Juni-Juli 126—125 Mark bez., Juli-August 126 3/4—126 M. bez., September-October 128 3/4—128 Mark bez. — Mais loco 100—114 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 105 1/2 M., Mai-Juni 105 1/2 M., September-October 108 M. — Gerste loco 110—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 94—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 106 bis 115 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 106 bis 115 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 118—127 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 110—117 M. ab Bahn bez., April-Mai 93 M. bez., Mai-Juni 96—95 3/4 M. bez., Juni-Juli 97 1/2—98 bis 97 1/2 Mark bez., Juli-August 99—99 1/2—99 1/4 M. bez., Septbr.-Octbr. 104 bis 103 3/4 M. bez. — Erbsen. Kochwaare, 143 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 118—127 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75—21,50 Mark, Nr. 0: 21,00 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50 bis 17,50 Mark, Nr. 0 und 1: 16,75—16,50—16,75 M., März u. März-April 16,70—16,65 M. bez., April-Mai 16,70—16,65 Mark bez., Mai-Juni 16,85—16,80—16,85 M. bez., Juni-Juli 17,10—17,05 M. bez., Juli-August 17,25—17,20 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,6 M. bez., April-Mai 43,8 M. bez., Mai-Juni 44,1 M. bez., Sept.-Octbr. 45 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 38,2 Mark bez., März und März-April 38,2 Mark bez., April-Mai 38,2—38,4—38,3 Mark bez., Mai-Juni 38,4—38,6 bis 38,5 Mark bez., Juni-Juli 39,1—39,2 Mark bez., Juli-August 39,9 bis 40—39,9 Mark bez., August-September 40,5—40,6—40,5 Mark bez., September-October 41—41,1—41 M. bez.

Hamburg, 29. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 24 1/4 Br., 24 Gd., per Mai-Juni 24 3/8 Br., 24 1/8 Gd., per Juni-Juli 25 Br., 24 3/4 Gd., per Juli-August 25 3/4 Br., 25 1/2 Gd., per August-September 26 3/8 Br., 26 1/8 Gd., per Septbr.-October 26 7/8 Br., 26 5/8 Gd. — Tendenz: Behauptet.

W. T. B. **Havre,** 29. März, Vorm. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 30 Points Hausse. Rio 7 000 B., Santos 9000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 29. März, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. April 85, 25, pr. Mai 85, 25, pr. Juni 85, 50, pr Juli 85, 75 pr. August 86, 50, pr. September 86, 25, pr. October 86, 50. Behauptet.

Breslau, 30. März, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in fester Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,40 bis 15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 12,00 bis 12,40—12,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt per 100 Kilogramm 9 50—11,20 Mark weisse 13,50—14,50—15 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kgr. 8,80—9,60—10,50 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 10,50—10,8011,— Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark Victoria 14,00—15 50—16,50 Mark.

Lupinen preishaltend, per 100 Kilogramm gelbe 9,50 — 10,00 bis 10 80 M., blaue 8,70—9,20—9,60 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ruhig.

Bohnen unverändert, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	17	50	18	50	19	50

Rapskuchen ohne Aenderung per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen ohne Aenderung, rother unverändert, per 50 Kilogr. 32—37—41—44 M., weisser ruhig, 34—42—48—58 M.

Schwedischer Klee ohne Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 42—47—52 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 23—26—28 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,25—23,25 Mark, Roggen-Hausbacken 19,00—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3 00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30 00—32,00 Mark.

Breslau. Wasserstand.

29. März. O.-P. 5 m 32 cm. M.-P. 4 m 42 cm. U.-P. 1 m 72 cm.

30. März. O.-P. 5 m 24 cm. M.-P. 4 m 40 cm. U.-P. 1 m 60 cm.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 29., 30.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U	Morgens 7
Luftwärme (C.)	+ 3°.8	+ 1°,5	+ 1°.1
Luftdruck bei 0° (mm)	746,9	745,7	743 3
Dunstdruck (mm)	3 1	5,0	4,9
Dunstsättigung (pCt.)	51	98	98
Wind	NW. 2.	W. 2	NW. 2.
Wetter	trübe.	Regen.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			5,2

Mittags Schneeflocken, Abends und Nachts Regen mit Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 29. März 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	vom 29.
20 Frcs.-Stücke	16,12 bzG	16,13 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,34 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,45 bz	159,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	159,25	159,25
Russ. Noten 100 R.	178,85 bz	180,25 bz
Russ. Zollcoupons	320,90 bzB	320,80 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,80 bzG	105,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch	105,40 G	105,60 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,40 B	99,50 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,50 B	103,50 B
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,20 bz	103,40 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,60 bzG	99,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,75 G	102,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,10 B	96,60 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	97,70 bz	97,60 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,10 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,60 bz	103,25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,75 bz	103,70 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,50 B	99,30 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	91,00 bzG	91,10 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,50 bzG	96,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,30 G	96,30 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	91,10 G	91,40 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,25 G	108,40 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,25 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,70 G	99,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,40 G	99,40 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	110,25 bzG	110,75 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,75 G	107,90 bzG
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	104,10 G	104,75 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,40 G	99,40 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 bzG	112,10 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,75 G	105,75 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	105,75 G	105,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	113,10 G	113,40 bzG
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,25 bzG	101,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,75 G	110,75 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bzG
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	96,30 bzB	96,40 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	113,30 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	109,75 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,80 G	100,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	102,50 G	102,50 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 G	103,60 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,10 G	110,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Egypter	4	1/5 1/11	74,75 bzB	75,00 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,10 bz	97,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,00 G	90,20 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	64,20 bz	64,20 bzB
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	65,10 bz	65,20 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,50 bzB	56,70 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,10 bz	52,25 bzG
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,00 bzG	104,90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,20 bzG	93,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	6	1/6 1/12	100,10 bz	100,25 G
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,30 bz	94,25 B
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	89,00 B	89,10 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,30à40 bz	80,75 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,40 bzG	107,20 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,25 G	94,30à40 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,00 bzG	89,20 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,80 bz	55,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,30 bz	55,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,00 bzB	55,30 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,10à20 bz	85,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,75 bzG	87,80 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	89,30 bz	89,30 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,60 bz	83,60 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,70 ebzG	89,30 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,40 B	104,00 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,50 ebzG	13,60 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	72,30 bz	72,50 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	80,75 bz	81,00 ebzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	80,80 bz	81,20 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,20 G	100,00 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	70,75 bz	70,80 bz
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,20 bz	100,30 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,00 ebzB	78,50 G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,60 bzB	78,90 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,30 bzG	76,30 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,80 bz	135,75 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,00 bzG	134,90 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	20,25 G	31,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,90 bz	93,90 bz
Bukarester Loose	—	—	32,25 B	32,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	129,40 bz	129,10 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 bz	49,50 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	105,00 bz	104,75 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	103,00 bz	102,75 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	199,70 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 B	294,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	188,60 G	189,50 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,50 bz	121,60 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,70 bz	23,30 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	292,25 bz	291,10 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,00 B	112,75 G
dto. dto. von 1864	—	—	274,00 bzG	274,25 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	— —	156,40 bzG
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	152,90 bz	153,25 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	96,50 G	96,40 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	138,00 G	138,00 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	129,60 bz	129,60 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,60 bzG	30,00 bzB
Ungarische Loose	—	—	215,25 G	215,50 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	138,50 bzG	138,90 bzG
Aachen-Mastrich	2 1/4	—	1/1	51,40 bz	51,25 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,40 G	19,40 G
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	64,50 bz	64,30 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,25 G	34,50 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	6	1/1	106,75 bzG	107,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	218,25 bz	218,40 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	152,50 bz	152,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	—	1/1	93,30 bz	93,30 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	36,25 bz	38,90 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	—	1/1	138,30 bz	138,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,75 G	109,50 bz
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	78,50 bz	78,10 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	63,40 bz	62,00 bz
Starg.-Posen 4 1/2%	4 1/2	—	1/1 1/7	104,00 G	104,30 bz
Weimar-Gera 4 1/2%*	0	—	1/1	25,70 bzB	25,50 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	51,20 bzG	51,40 bzG
Breslau-Warsch. 5%	1 2/3	—	1/1	59,75 B	58,00 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	110,50 G	110,70 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	97,60 bzG	98,50 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4 2/3	—	1/1	105,50 G	105,50 bzB
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3 1/3	—	1/1	93,70 G	93,50 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	102,00 bz	101,25 bz
Saalbahn 5%	3	—	1/1	94,20 bzG	94,50 bzG
Weimar-Gera 5%	2 2/3	—	1/1	84,50 bz	84,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Böhm. Westb. 5%*	5 3/4	—	1/1	106,80 bz	106,80 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	134,00 bz	134,10 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5 3/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	81,00 bzG	81,10 bz
Gotthardbahn 4%	3 1/2	—	1/1	101,40 bz	101,60 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	57,90 bz	55,25 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4 3/4	—	1/1	74,00 bz	73,75 bzB
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	89,90 bzG	90,75 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	112,50 B	112,80 G
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	62,25 bz	62,40 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	257,00 G	257,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	2 3/4	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,50 bzG	24,60 bzG
Reichb.-Pard. 5 1/2%*	3,81	—	1/1	62,70 bz	62,75 bzG
Russ. Staatsb. 5%*	7 1/4	—	1/1 1/7	126,50 bz	126,50 bz
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,80 bz	58,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	140,00 bz	139,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	78,60 bzG	78,70 bzG
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/3	—	1/1	277,00 bz	280,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Berg.-Märk. III.	3 1/2	1/1 1/7	99,20 bz	99,10 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,00 G	101,90 G
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	101,60 B	101,00 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,90 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	101,90 G	102,00 B
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	101,90 G	102,00 B
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,90 G	102,20 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,90 G	102,00 G
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	101,90 G	102,20 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	103,80 G	103,80 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,10 G
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 B	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,75 B	101,30 G
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3 1/2% gr.) F.	4	1/4 1/10	101,80 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	101,80 G	102,00 bzB
dto. dto. 1873.	4	1/1 1/7	101,80 G	102,00 bzB
dto. dto. 1874.	4	1/1 1/7	— —	101,90 G
dto. Em. von 1879.	4 1/2	1/1 1/7	105,25 G	105,25 bzG
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	102,00 G	101,90 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,00 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,10 bzG	85,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,10 G	107,20 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,60 G	100,60 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4 1/2	1/1 1/7	79,80 G	79,60 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,60 G	93,65 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	79,70 bzG	79,90 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	101,30 G	101,00 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,40 bz	72,90 bz
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	65,10 G	65,00 B
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,10 G	71,10 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	50,75 G	51,00 B
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	400,00 bz	398,00 bz
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	386,00 B	385,00 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,75 bzG	100,70 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,20 bzG	85,25 bz
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	82,30 bz	82,20 bzG
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	81,40 G	81,60 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	305,50 bz	307,00 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	102,50 bzB	102,60 B
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	97,00 bzG	96,80 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	78,70 ebzG	78,70 ebzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,50 bzG	79,25 bz
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	100,50 bz	100,80 ebzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,10 G	98,20 bzG
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,90 bz	95 90 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	90,50 bz	90,75 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,30 bz	94,30 B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,10 bz	97,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,80 bzG	81,75 ebzB
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,10 bz	97,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,75 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,25 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,00 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,00 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,40 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	80,00 bzG	80,25 ebzG
Transkaukasische*	3	15/6 /12	64,70 bz	65,00 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,20 bz	82,20 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,20 B	322,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	116,50 B	116,40 B
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6 1/4	6 1/4	1/1	97,30 bzG	97,40 G
Berliner Kassenver.	5 1/3	4 1/4	1/1	118,50 bzG	118,60 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	150,00 bzG	151,30 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	88,50 bzG	89,00 bz
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,00 bzB	89,90 G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 1/2	1/1	97,00 B	97,00 ebzG
Darmstädter Bank	6 1/2	7	1/1	137,00 bzB	137,10 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	140,00 ebzB	140,00 bzB
Deutsche Bank	9	—	1/1	159,00 bzB	160,10 bzG
dto. Genossensch.	6 3/4	6 2/3	1/1	128,50 bz	127,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	99,50 B	99,50 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	192,70 bz	193,75 bzG
Dresdener Bank	7 1/2	7	1/1	129,50 bzG	129,90 bz
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	57,50 bz	57,50 bz
dto. jg. 40%	0	—	1/1	86,00 G	89,10 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	169,50 bzB	169,50 bz
dto. Disconto.	5 1/2	5 1/2	1/1	99,50 G	99,75 G
Luxemburger Bank.	6 1/2	7 1/5	1/1	135,25 bzG	137,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 3/4	1/1	113,60 G	113,75 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	94,60 G	93,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	83,25 bzG	83,25 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4 1/2	1/1	89,60 G	89,60 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	142,00 G	142,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,50 bzG	49,00 G
Oberlausitzer Bank.	5 1/2	5 5/6	1/1	103,40 G	103,50 B
Petersbg. Discontob.	20 1/5	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	— —	— —
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5 1/4	1/1	115,10 G	115,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	5 1/2	1/1	102,75 bzG	103,30 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	131,25 G	131,90 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	97,50 bzG	97,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5 1/2	1/1	101,60 G	101,60 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 394,50 G	p. St. 397,50 G
Reichsbank 4 1/2%	6,24	5,29	1/1 1/7	136,00 bzB	136,00 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	70,50 ebzG	71,50 bzG
Sächsische Bank	5 1/8	4 9/20	1/1	115,25 bz	115,20 G
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	105,10 bzG	105,25 bzG
Weimarische Bank.	0	—	1/1	58,50 bzG	58,25 G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11 1/4	1/1	280,00 bzG	279,25 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5 1/2	—	1/10	123,50 G	123,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	112,50 bz	112,25 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	103,75 B	102,75 B
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	117,50 bzB	116,50 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	58,75 G	58,75 G
dto. Oelfabrik	3 1/2	—	1/6	62,00 G	62,00 bzB
dto. Strassenbahn.	5	5 1/2	1/1	130,00 G	130,20 B
dto. Wagenbau-G.	5 1/2	4 1/2	1/1	93,50 B	94,30 bzG
Deutsche Baugesell.	1 1/2	4	1/1	88,80 bzG	88,25 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	38,30 bzG	38,70 bz
Dortmunder Union	0	—	1/7	16,75 B	16,75 B
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	55,50 bzB	52,70 bzG
Edison Compagnie	5	—	1/1	101,25 bzG	102,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	—	1/10	59,00 B	59,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	778,00 bz	770,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	103,00 B	102,75 G
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	2	1/1	74,50 G	73,50 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	124,50 bzB	125,40 G
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	71,00 G	70,00 G
Laurahütte	1/3	—	1/7	75,90 ebzB	71,90 bz
Nordd. Eiswerke	1	2 1/4	1/1	55,40 bzG	55,40 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	46,25 G	45,25 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	24,10 G	— —
Oppelner Cement	4 3/4	2	1/1	63,00 bz	63,00 bz
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	—	1/7	105,50 G	105,50 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	— —	— —
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	113,50 B	113,50 bz
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	16,10 bzG	16,10 B
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	7	1/1	106,00 B	105,50 B
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6 1/2	1/1	127,50 bzG	125,50 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6	6 1/2	1/1	127,60 bzG	126,10 bzG
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	131,00 bzG	132,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	35,10 G	35,25 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	130,25 bz	130,50 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	1639 G	1650 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100			102,00 G	102,00 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	103,00 bzB	102,10 bzG
Laurahütte 4 1/2	100		1/1 1/7	100,40 B	100,25 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	98,50 G	98,00 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj	92,50 G	92,60 G
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 28.	vom 29.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168,40 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	167,80 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,25 bzB
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,34 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,25 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,35 bz
New-York. vista.	5	— —	418,25 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	178,30 bz	180,00 bz
dto. dto. 3 M.	5	177,85 bz	179,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	159,35 bz	159,30 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	158,50 bz	158,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,60 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,30 bzG
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	175,50 bz	180,00 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2 1/4%.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente.	80,90à80,80à81 ebzB	80,60à70 bz
Russische Anl. 1880	80,70 bz	— —
dto. dto. 1884	94 30 bzG	— —
Disconto-Command.	193,60à25à94à93,60 bz	— —
Dortmunder Union	53,10à52,90à53,25à52,10	— —
Laurahütte	72,90à75à73,20à1,75bz bz	— —
Oesterr. Credit	467,50à70à468.50 bz	467,25à69,75à68,50 bz
Franzosen	387,50à388à387,50 bz	387à388ebzà387 bz
Lombarden	138,75à139 bz	138à138,50à138 bz
Russische Noten	179,25à180 bz	179,75à180,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.